

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 2. Juni 2009

**Trio 4000**

**MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG / MS "Perugia"  
GmbH & Co. KG**

**Turnusgemäße Neuwahl des Beirates 2009**

**Schreiben der Geschäftsführung zur aktuellen Lage der Gesellschaft**

«Briefl\_Anrede1»,  
«Briefl\_Anrede2».

die Amtsperiode des in 2005 gewählten Beirates läuft in diesem Jahr ab. Gemäß § 15 Ziffer 1 der Gesellschaftsverträge können die Gesellschafter der drei Schwestergesellschaften über die Entsendung von zwei Beiratsmitgliedern in den aus drei Personen bestehenden Beirat bestimmen. Die Schwestergesellschaften haben lt. Gesellschaftsvertrag einen gemeinsamen Beirat.

Die bisherigen gewählten Mitglieder des Beirats, Herr Peter Bretzger und Herr Ulrich R. Kuettner, haben sich freundlicherweise bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen.

Falls auch Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns bis zum

**30. Juni 2009**

mitzuteilen, ob Sie sich als Kandidat für die Beiratswahl zur Verfügung stellen möchten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrer Meldung eine kurze Selbstdarstellung von bitte max. 15 Zeilen bzw. 200 Wörtern beifügen könnten. Bitte haben Sie Verständnis für diese Beschränkung, die der Fairness zwischen den Kandidaten dient.

Zu Ihrer Information senden wir Ihnen als Anlage ein Schreiben der Geschäftsführung zur aktuellen Lage der Gesellschaft

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Trio 4000“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die Gesellschafterinnen und Gesellschafter  
des Fonds „Trio 4.000“

Trio 4000  
Neue Burg 2  
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100  
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

a) MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG  
M.M. Warburg Bank  
BLZ 201 201 00 · Kto. 1000 143 677

b) MS „Pereira“ GmbH & Co. KG  
Commerzbank AG  
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 55 66

c) MS „Perugia“ GmbH & Co. KG  
Commerzbank AG  
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 56 99

Hamburg, den 28.05.2009

### **Modifikation des bestehenden Chartervertrages mit Hanjin Auszahlung im Jahr 2009 für Vorzugskommanditisten in Höhe von 6%**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wahrscheinlich bereits der medialen Berichterstattung entnommen haben, befindet sich die Containerschiffahrt seit Ende des vergangenen Jahres in einer schweren Krise, die dazu führte, dass heute ca. 500 Containerschiffe beschäftigungslos aufliegen. Diese Anzahl entspricht etwa 12 % der Containerschiffstonnage. Diese bereits desaströse Situation wird bei mittelfristig nicht zu erwartender verbesserter Transportnachfrage noch dadurch verschärft, dass in diesem Jahr und bis in das Jahr 2012 hinein Neubautonnage auf den Markt drängen wird, durch die sich die Gesamttonnage an Containerschiffen um ca. 12 % pro Jahr erhöhen wird. Die Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere Tonnage wie unsere jetzt 15 bis 17 Jahre alten Schiffe werden hierdurch nicht besser.

Unter Berücksichtigung dieser Umstände haben wir in Gesprächen mit unserem Charterer, Hanjin Shipping, das Ziel verfolgt, die gegenwärtige Beschäftigungssicherheit zu erhöhen.

Im Ergebnis haben wir die gegenwärtig bis November/Dezember 2011 (+/- 90 Tage) laufenden Charterverträge um ca. 1,5 Jahre bis März 2013 (+ 45 Tage) fest verlängert. Außerdem konnten wir den ursprünglich zugunsten von Hanjin vereinbarten Optionszeitraum von drei Jahren auf nur noch ein Jahr reduzieren. Die Charrate bleibt bis November/Dezember 2011 unverändert bei USD 17.550/Tag. Für den Verlängerungszeitraum entspricht die Charrate mit USD 15.550/Tag derjenigen, die ursprünglich für den Optionszeitraum vereinbart war.

Im Gegenzug haben wir die Stundung eines Teilbetrages der laufenden Charter in Höhe von USD 1.500/Tag und Schiff, was etwa 8,5% der ursprünglich vereinbarten Rate von USD 17.550/Tag entspricht, für die Jahre 2009 und 2010 akzeptiert. Die Rückzahlung des gestundeten Betrages von USD 1,62 Mio. p.a. ist in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen.

Gesellschaft	Steuernummer	Amtsgericht Hamburg	Geschäftsführer	Komplementärin	Amtsgericht Hamburg
a)	74/273/00190	HR A 97 685	Volker Redersborg	Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH	HR B 83 445
b)	74/273/00212	HR A 98 390	Helge Janßen	Verwaltungsgesellschaft MS „Pereira“ mbH	HR B 86 615
c)	74/273/00220	HR A 98 333		Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH	HR B 86 616

Diese Vereinbarung stellt aus unserer Sicht sowohl bezüglich der Charterverlängerung als auch der vereinbarten Charterraten einen guten Erfolg dar.

In dem jetzigen Umfeld war es angesichts der o.a. Konkurrenz- und Beschäftigungssituation auch aufgrund des Alters unserer Schiffe wichtig, Sicherheit durch eine Beschäftigung für einen längeren Zeitraum als zuvor zu schaffen. Da unser Charterer nach dem ursprünglichen Chartervertrag ab Ende 2011 bei einer über USD 15.550/Tag liegenden Marktrate seine Verlängerungsoptionen ausgeübt hätte, sind dadurch auch keine wirtschaftlichen Nachteile entstanden. Sofern die Marktrate aber Ende 2011 unter USD 15.550/Tag läge, würde unser Charterer die Schiffe an uns zurückliefern und wir hätten anderweitige Beschäftigung zu niedrigeren Raten suchen müssen.

Sowohl die Beibehaltung der Rate von USD 17.550/Tag bis Ende 2011 als auch die Vereinbarung von USD 15.550/Tag für den bis März 2013 anschließenden Zeitraum sind positiv. Andere Schiffsgesellschaften sahen sich gezwungen, Charterreduzierungen ersatzlos zuzustimmen.

Während wir auf der einen Seite mit dieser Vereinbarung Vorteile erzielen konnten, steht uns durch die anteilige Stundung der Charterraten in 2009 und 2010 weniger Liquidität als erwartet zur Verfügung. Da zudem die Liquidität des Fonds durch voraussichtlich deutlich über Prospekt liegende Kosten für anstehende Werftaufenthalte zweier Schiffe im Jahr 2009 belastet wird, ist die in diesem Jahr zur Verfügung stehende Liquidität lediglich ausreichend für eine 6%ige Auszahlung an das Vorzugskapital. Zur Erinnerung: Das Konzept des Trio 4.000 sieht für eben diese Kapitalart, die an den anfänglichen Verlusten nicht beteiligt war, eine bevorrechtigte Auszahlung in genau dieser Höhe vor.

Alternativ haben Geschäftsführung und Beirat intensiv diskutiert, ob möglicherweise eine Auszahlung in Höhe von 6% an alle Gesellschafter unter Revaluierung von in der Vergangenheit geleisteten Sondertilgungen in Höhe von USD 4,07 Mio. vorgenommen werden könnte. Geschäftsführung und Beirat sind nach Abwägung aller Umstände einstimmig zu dem Ergebnis gelangt, dass eine solche Maßnahme -insbesondere vor dem Hintergrund des oben geschilderten Marktumfeldes und der mit einem Kostenrisiko verbundenen Werftaufenthalte- nicht zu verantworten ist.

Für das kommende Jahr erwarten wir, einen normalen Schiffsbetrieb vorausgesetzt, eine Auszahlung in Höhe von zumindest 6% an alle Gesellschafter leisten zu können. Ein ausführlicher Bericht der Geschäftsführung für das Jahr 2008 geht Ihnen in Kürze zu.

Die Amtszeit des bisherigen Beirates endet in diesem Jahr. Der Beiratsvorsitzende, Herr Bretzger, und sein Stellvertreter, Herr Kuettner, die aus dem Kreise der Anleger gewählt worden sind, stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung des  
„Trio 4.000“